

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Kniese (AfD)

und

Antwort

der Thüringer Staatskanzlei

Politische Agitation am Theater Erfurt?

Für ein freiheitliches Gemeinwesen ist die verfassungsrechtlich gewährte Kunstfreiheit ein wichtiges Verfassungsgut. Dementsprechend ist nach dem Grundgesetz wie nach der Verfassung des Freistaats Thüringen die Freiheit der Kunst nicht nur als subjektives Grundrecht geschützt, sondern im Sinne einer objektiven Wertentscheidung auch eine Verpflichtung für den Staat, ein freiheitliches Kunstleben zu erhalten und zu fördern. Die Freiheit der Kunst ist nicht nur dort gefährdet, wo der Staat sie beispielsweise durch Zensur zu beschneiden sucht, sondern auch etwa dort, wo sie in eine finanzielle Abhängigkeit vom Staat und gleichsam unter der Hand zur "Staatskunst" gerät oder wo sie zum Zwecke politischer Agitation missbraucht wird. Es ist ein Kennzeichen autoritärer und totalitärer Regime, die Kunst für ihre ideologischen Ziele zu vereinnahmen.

Am 8. Februar 2020 wurden nach meiner Einschätzung in suggestiver Weise während der Lohengrin-Aufführung am Theater Erfurt nach dem ersten Akt Bilder aus einem Brief Adolf Hitlers sowie Auszüge aus einem Buch eines Thüringer Landespolitikers und Abgeordneten des Thüringer Landtags nebeneinander projiziert.

Die **Thüringer Staatskanzlei** hat die **Kleine Anfrage 7/401** vom 5. März 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 22. Mai 2020 beantwortet:

1. Welche EU-, Bundes-, Landes- und kommunalen Mittel erhielt das Theater Erfurt nach Kenntnis der Landesregierung seit dem Jahr 2010 (bitte nach Jahr, fördernder Institution, gegebenenfalls Förderzweck und gegebenenfalls Haushaltstitel des Landeshaushalts aufschlüsseln)?
3. Wie hoch ist der Anteil öffentlicher Mittel (Stadt, Land, Bund, EU) an der Finanzierung des Theaters Erfurt und wie hat sich der Anteil der öffentlichen Finanzierung (im Vergleich zu Eigeneinnahmen) seit dem Jahr 2010 entwickelt (bitte nach Jahr und fördernder Institution aufschlüsseln)?

Antwort zu den Fragen 1 und 3:

Die Fragen werden gemeinsam mit der als Anlage beigefügten Aufstellung beantwortet. Die Landesmittel für die institutionelle Förderung sowie Projekte erfolgt aus dem Haushaltstitel 0208 68579, die für investive Vorhaben aus dem Haushaltstitel 0208 88379.

2. Auf welcher rechtlichen Grundlage, in welcher Form (institutionell, projektbezogen) und nach welchen Kriterien und Auflagen erfolgt die finanzielle Förderung des Theaters Erfurt durch das Land?

Antwort:

Die institutionelle Landesförderung für den Spielbetrieb erfolgt durch Zuwendungsbescheid auf der Grundlage von mit der Stadt Erfurt abgeschlossenen Zuwendungsverträgen und den im Landeshaushalt dafür

veranschlagten Mitteln. Daneben werden investive Maßnahmen sowie einzelne projektbezogene Förderungen durch Zuwendungsbescheid auf der Grundlage des Landeshaushalts ausgesprochen. Die Förderung erfordert stets ein besonderes Landesinteresse.

4. Wie haben sich nach Kenntnis der Landesregierung seit dem Jahr 2010 die Besucherzahlen am Theater Erfurt entwickelt und wie hoch ist dabei jeweils der Anteil von Besuchern
- a) mit Abonnement,
 - b) aus Thüringen und
 - c) von außerhalb Thüringens?

Antwort:

Zu a)

Jahr	Besucher	davon Abo-Plätze
2010	166.662	3.590
2011	156.140	3.361
2012	169.527	2.242
2013	165.085	3.067
2014	166.887	3.404
2015	184.310	3.529
2016	173.797	3.396
2017	177.419	3.291
2018	191.104	3.373
2019	191.517	3.265

Zu b) und c) können keine Aussagen getroffen werden, weil für die außerhalb des Theaters durch Fremdanbieter verkauften Karten keine Kundendaten vorliegen.

5. Ist der Landesregierung bekannt, wie die Theaterleitung den oben genannten Vorgang begründet und wenn ja, welche Auffassung vertritt die Landesregierung zu dieser Begründung?
6. Inwiefern ist es nach Auffassung der Landesregierung Aufgabe staatlich finanzierter Kultureinrichtungen, offenkundig parteipolitisch motivierte Agitation und politische Belehrung gegenüber einem für kulturelle Darbietungen zahlenden Publikum zu betreiben?

Antwort zu den Fragen 5 und 6:

Die Fragen 5 und 6 werden zusammengefasst beantwortet. Die Theaterleitung sieht die Zitat-Einblendungen in den Pausen als Teil einer diskursiven und damit zeitgemäßen Auseinandersetzung mit einem historischen Stoff. Die Reaktionen beim Publikum seien erwartungsgemäß unterschiedlich gewesen.

Die Interpretation der Oper von Richard Wagner fällt unter die verfassungsrechtlich garantierte Kunstfreiheit (Artikel 5 Abs. 3 Satz 1 des Grundgesetzes). Zu dieser gehört auch, Positionen und Interpretationen zu respektieren, die andere Menschen möglicherweise nicht teilen.

Hoff
Minister

Anlage

Jahr	Eigeneinnahmen in Euro	Jahr	Kommunale Mittel laut Finanzierungs- vereinbarung in Euro	Finanzie- rungsanteil in Prozent	Landesmittel laut Finanzierungs- vereinbarung in Euro	Finanzie- rungsanteil in Prozent	Kommunale Mittel für Invest. + Sanierung in Euro	Landesmittel laut Invest. + Sanierung in Euro	Bundesmit- tel Invest. + Sanierung in Euro	EU-Mittel Invest. + Sanierung in Euro
2010	522.068,98	2010	10.707.600,00	62,70	6.369.552,00	37,30				
2011	619.150,79	2011	10.957.600,00	62,73	6.510.000,00	37,27				
2012	655.303,91	2012	10.757.600,00	62,73	6.391.518,00	37,27				
2013	720.390,42	2013	10.809.000,00	61,56	6.750.000,00	38,44				
2014	772.601,05	2014	10.809.000,00	60,86	6.950.000,00	39,14				
2015	682.380,19	2015	10.809.000,00	60,19	7.150.000,00	39,81				
2016	669.091,34	2016	11.025.000,00	60,00	7.350.000,00	40,00				
2017	661.758,52	2017	11.025.000,00	59,27	7.575.000,00	40,73				
2018	687.547,31	2018	11.025.000,00	58,53	7.810.000,00	41,47	100.000,00	300.841,05	4.766,19	
2019	775.390,71	2019	11.025.000,00	57,77	8.060.000,00	42,23	150.000,00	792.714,00		1.160.000,00

Jahr	Umsatzerlöse in Euro	sonstige Einnahmen in Euro	Gesamteinnahmen in Euro
2010	2.499.813,54	522.068,98	3.021.882,52
2011	2.608.324,15	619.150,79	3.227.474,94
2012	2.587.315,55	655.303,91	3.242.619,46
2013	3.067.642,98	720.390,42	3.788.033,40
2014	3.115.448,29	772.601,05	3.888.049,34
2015	3.713.382,92	682.380,19	4.395.763,11
2016	3.693.119,71	669.091,34	4.362.211,05
2017	3.779.504,38	661.758,52	4.441.262,90
2018	4.956.795,82	687.547,31	5.644.343,13
2019	4.836.908,32	775.390,71	5.612.299,03